

Neue Generation von Klimaprüfschränken

Weisstechnik hat seine Klimaprüfschränke der Serie ClimeEvent überarbeitet. Verbessert wurden viele Aspekte von Prüftechnik, Handhabung und Design. Dabei flossen in großem Umfang Erfahrungen der Anwender ein.

Die neue Generation der ClimeEvent-Klimaprüfschränke hat Weiss Technik konsequent auf die Bedürfnisse der Anwender ausgerichtet. Dafür wurde das Kundenfeedback aus Laboren, Entwicklungs- und Qualitätssicherungsabteilungen ausgewertet und in die Entwicklung eingebracht. Das Ergebnis sind zahlreiche Verbesserungen, die den Prüfalltag noch einfacher und angenehmer machen.

Dazu gehört das von 7 auf 10 Zoll vergrößerte Bedienpanel. Es verfügt über einen neuen, schnelleren Prozessor und lässt sich nach Gebrauch sicher in die Gerätefront einklappen. Für die Seitenwand sind optional zwei praktische Ablagenpakete erhältlich. Prüfequipment lässt sich dort gut aufgeräumt platzieren. Eine nützliche Option erfährt die Frontscheibe: Sie verdunkelt sich auf Knopfdruck durch einen elektrochromen Effekt. Das ist von Vorteil für Labore, die Geheimhaltungsvereinbarungen zu erfüllen haben.

Die Prüfraumseitenwände sind nun mit einem Schienensystem mit Lochmuster ausgestattet. Das ermöglicht die Kombina-

tion herkömmlicher Einlegegitter mit Auszugsschienen. In die Schienen sind zudem Schrauben mit Innengewinde integriert, die die Montage von Prüfaufbauten vereinfachen und eine flexible Basis für Sonderkonstruktionen bildet. An der Prüfraumdecke angebrachte LED-Leuchten gewährleisten sehr gute Lichtverhältnisse. Im Vergleich zu den vorher verwendeten Halogenleuchten bringen die LEDs zudem weniger Wärme ein. Ebenfalls neu ist die LED-Statusleiste in der Tür. So ist der Betriebszustand schon von weitem erkennbar. Auch prüftechnisch zeigen sich die neuen ClimeEvent-Prüfschränke grundlegend überarbeitet. Unter anderem verfügt das Wassermanagement nun über einen 27 Liter großen Vorratstank. Dessen restlicher Inhalt wird im Bedienpanel angezeigt und macht dadurch das Nachfüllen planbar. Auch das Wasserbad zur Be- und Entfeuchtung ist nun größer. Dadurch ist die Befeuchtungsleistung so erhöht, dass auch anspruchsvolle Tests wie die Betaungs- und Klimaprüfung K-15 des Automobil-Teststandards LV 124 ohne zusätzliche Befeuchtung möglich sind.

Ein neuer Regelalgorithmus verbessert den Prüfablauf ebenfalls. Die Absolutefeuchteregelelung sorgt für eine verbesserte Regelgenauigkeit, besonders bei hohen Taupunkten. Sie reduziert thermodynamisch bedingte Abweichungen bei Klimawechseln, verringert die Einschwingampli-



Bild 1. Weisstechnik hat seine Klimaprüfschränke der Serie ClimeEvent umfassend überarbeitet. Das neue Schienensystem ermöglicht die Kombination herkömmlicher Einlegegitter mit Auszugsschienen © Weiss Technik GmbH

tuden der Feuchtwerte und bewirkt schnellere Feuchteänderungen. Dadurch werden die Prüfbedingungen nun auf einem ganz neuen Präzisionsniveau reproduzierbar. Die ersten Ausführungen mit einem Prüfraumvolumen von 180 bis 600 Litern und Temperaturänderungsraten von 3 und 5 K/min sind bereits erhältlich. Größere Varianten und solche mit höheren Temperaturänderungsraten folgen sukzessive. ■

Weiss Technik GmbH
www.weiss-technik.com

Schneller Zugriff über Webinterface auf alle wichtigen Informationen, von jedem Arbeitsplatz aus

Plattformunabhängiges Messdatenmanagement

Eine strategische Datenmanagement-Lösung, die Ihre Arbeitsprozesse vereinfacht und wertvolle Ressourcen spart: Sie können Ihre Messdaten automatisiert abholen und zentral durchsuchbar ablegen.

www.kistler.com/madam

KISTLER
 measure. analyze. innovate.